



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Unternehmen geht neue Wege und bietet ab sofort so genannte „klimaneutrale Energie“ an: Über die AVIA Mineralöl-GmbH haben wir die große Chance, durch den Verkauf von Heizöl, Gas und Strom Klimaschutzprojekte zu fördern und damit „klimaneutrale Energie“ anzubieten. Sie als Kunde fördern mit dem Kauf emissionsmindernde Projekte und erneuerbare Energien in Industrie- und Schwel­len­ländern, die nach dem „Gold Standard“ und dem „Verified Carbon Standard“, kurz VCS, zertifiziert sind. Diese Projekte werden von Prüfungsunternehmen, wie dem TÜV, überwacht. Die Idee dahinter: Das bei der Verbrennung von Heizöl und Gas sowie bei der Herstellung von Strom entstehende, klimaschädigende CO₂ wird durch emissionsmindernde Projekte an anderer Stelle eingespart. Für das weltweite Klima ist es unerheblich, wo die global schädlichen Treibhausgase entstehen und wo sie eingespart werden. Uns ist natürlich bewusst, dass die beste CO₂-Einsparung in der Vermeidung besteht. Deshalb bieten wir auf Wunsch auch eine Energieberatung an, die auf einen effizienten Einsatz der eingesetzten Energie abstellt.

Viel Freude beim Lesen zu allen Themen rund um „Mobile Energie“ wünschen Ihnen

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber

Kunden nutzen verstärkt alle Leistungsbereiche

Oel, Holz, Gas, Strom und Tanken

Dies bestätigt auch eine erfolgreiche Kundenaktion

Fulda. Eine stetige Verbesserung der Service-Qualitäten stand im Blickpunkt einer Promotion- und Umfrageaktion an den Stationen Kreuzbergstraße und AVIA Andreasberg, AVIA Petersberg und fulmin in den Kaiserwiesen. Das Verkaufsteam des Unternehmens, das im Januar und Februar insgesamt zwei Wochen lang täglich an den Stationen vor Ort war, konnte pro Tag zahlreiche Kunden über das erweiterte Produktportfolio informieren und eine Umfrage durchführen. Die Autofahrer wurden unter anderem befragt, warum sie genau diese Tankstelle anfahren, was sie als besonders positiv empfinden und ob sie die Kombinationsangebote zum Thema Wärme und Elektrizität bereits kennen. Besonders gut angenommen wurde die „3 Cent Aktion“, bei der die Teilnehmer pro getanktem Liter Kraftstoff einen Nachlass von drei Cent auf den Waschpreis erhielten. Die Auswertung der Fragebögen, in denen die Befragten auch Kritik und Verbesserungsvorschläge einbringen konnten, ergab einige kritische Anmerkungen, die dem Team von Knittel MobileEnergie die Möglichkeit gibt, den Service an den Stationen weiter zu verbessern. Insgesamt wurde die Aktion sehr positiv angenommen. Es konnten sogar einige neue Kontakte geknüpft und Neukunden im Bereich Strom/Erdgas gewonnen werden. Nach dieser positiven Resonanz ist klar, dass das Verkaufsteam die Aktion in naher Zukunft fortsetzen wird.



Im Kundengespräch: Mitarbeiter Bernd Münch informiert über die Servicedienstleistungen des Unternehmens Knittel MobileEnergie.

Eine sehr positive Resonanz auf die Servicedienstleistungen von Knittel MobileEnergie gibt auch Martin Müller, Neukunde und Angestellter des Unternehmens Textile Car-Wash-Systeme GmbH aus Fulda. Müller, der im Vertrieb tätig ist, hat den Stromanbieter gewechselt, weil er nach Vergleich feststellen konnte, dass bei Knittel MobileEnergie, gerade beim Gas, sehr günstige Konditionen gewährleistet werden. Aber nicht nur die günstigen Preise bewegen Müller dazu, den Stromanbieter zu wechseln: „Mit dem Wechsel wollte ich ein Zeichen setzen: Auch Kleinanbieter haben gegenüber großen Stromanbietern eine Chance verdient.“ Das Unternehmen ist seit Jahren einer der Geschäftspartner von Knittel MobileEnergie, denn „Car Wash No. 1“ in der Kreuzbergstraße wird von der Textile Car-Wash-Systeme GmbH mit lackschonenden Wasch- und Trockner-Textilien beliefert. Der Neukunde, der Strom und Gas privat und geschäftlich nutzt, lobt das positive Engagement der Mitarbeiter: „Der Wechsel war für mich supereinfach. Knittel hat die komplette Arbeit übernommen und mich ruckzuck aus der Kündigungsfrist meines vergangenen Stromanbieters herangeholt, ich bin vollkommen zufrieden.“



Voll zufrieden mit dem Knittel-Kundenservice: Martin Müller, Angestellter des Unternehmens Textile Car-Wash-Systeme GmbH.

Schmierstoffe – eine komplexe Thematik

Große Resonanz auf Kundenveranstaltung/ Austausch pflegen

Fulda. Schon heute an die Märkte von morgen denken, dem Wandel der Zeit nicht nur folgen, sondern ihm ein gutes Stück voraus sein und den regelmäßigen Austausch mit Kollegen pflegen – diese Grundsätze sind wichtiger Garant für das erfolgreiche Bestehen auf dem Markt. In diesem Sinne bietet das Unternehmen Knittel MobileEnergie in regelmäßigen Abständen topaktuelle Kundenveranstaltungen mit praxisorientierten Themen an.

Aktuell hatte das Knittel-Team wieder einmal die „Schmierstoffe“ in den Blickpunkt gerückt.



Dieses Thema ist überaus komplex und entsprechend wichtig ist es, immer up to date zu bleiben. So wurden unter anderem

besondere Aspekte im Umgang mit Schmierstoffen vorgestellt und Fragen dazu erörtert.

Herzlichen Glückwunsch – drei Gewinner stehen fest

Knittel MobileEnergie überreicht Energie-Gutscheine im Wert von jeweils 500 Euro

Fulda. Gewinner, Gewinner, Gewinner: Anlässlich einer Aktion der Firma Knittel MobileEnergie in Kooperation mit der Fuldaer Zeitung konnten jetzt gleich drei Gewinner tolle Energie-Gutscheine im Wert von jeweils 500 Euro entgegennehmen.

Das Besondere dieser Gutscheine: Sie können in Kraftstoff, Heizöl, Holzpellets, Erdgas und Strom umgewandelt werden. Knittel-Geschäftsführer Udo Weber ist überzeugt, dass es in Zukunft nicht den einen dominierenden Energieträger geben wird, sondern dass der Kunde eher einen Mix

bevorzugt. Und genau dieser „Energie-Mix“ wird in exzellenter Weise von dem Unternehmen angeboten.

Die Freude der Preisträger über die Gutscheine und einen üppigen Blumenstrauß war riesengroß.



Strahlende Gesichter bei den Gewinnern Josef Schenk aus Kerzell (Bild links) Manfred Lau aus Großenluder (Mitte) und Helmut Mattheis aus Lehnerz.

Gestatten Sie, dass wir Ihnen unsere Mitarbeiter vorstellen?



Kundenbetreuung Außendienst

Willi Mühling: „36 Jahre tolle Erfahrungen“

Willi Mühling ist seit dem 1. Juni 1975 im Unternehmen tätig und geht Mitte April in seinen wohl verdienten Ruhestand.

Können Sie die Stationen Ihres Berufslebens kurz skizzieren?

Von 1964 bis 1967 habe ich eine Lehre zum Industriekaufmann bei der Firma Büchel Fahrzeugteile absolviert, nach einem Jahr Bundeswehr war ich von 1968 bis 1974 weiterhin bei Büchel im Verkauf tätig. Seit Juni 1975 bin ich bei Knittel Mobile Energie im Verkauf von Schmierstoffen tätig.

Sie sind jetzt bereits seit 36 Jahren im Unternehmen tätig, was hat sich in den zurückliegenden Jahren insbesondere stark verändert?

Ganz klar: Die Anforderungen. Die Kunden sind im Bereich Beratung anspruchsvoller geworden. Auch die Kommunikation hat sich stark verändert – aus meiner Sicht nicht immer zum Besten, da der persönliche Kontakt durch die „neuen“ Medien oft verloren geht.

Worauf blicken Sie in Ihrem Berufsleben mit besonderer Freude und vielleicht auch Stolz zurück?

Auf die Arbeit im Schmierstoffbereich, die mir viel Freude gemacht hat. Durch meine zwischenzeitliche Außendiensttätigkeit, wenn auch begrenzt auf einen Wochentag, konnte ich das Geschehen vor Ort besser einschätzen.

Sie gehen jetzt in den verdienten Ruhestand – was steht dann für Sie im Blickpunkt?

Mehr Zeit für meine Frau und mich, ausgiebige Motorrad- und Fahrradtouren bei tollem Wetter, die Bearbeitung unseres Gartens und weiterhin der Kontakt mit Freunden und ehemaligen Kollegen.

Was werden Sie aus Ihrem Arbeitsalltag heraus vermissen?

Das gute Verhältnis und die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen/innen. Außerdem die Spaziergänge in die Stadt zum Kaffee trinken.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Geschäftsleitung der Firma Knittel für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Willi Knittel, der ein Chef war, der immer für seine Mitarbeiter da war.



Hans-Joachim Busch: „Nur durch positives Denken und Handeln können Erfolge erzielt werden.“

Hans-Joachim Busch ist seit dem Jahr 2000 in Unternehmen als Verkäufer im Außendienst tätig und geht Ende Mai in den Ruhestand.

Können Sie die Stationen Ihres Berufslebens kurz skizzieren?

Von 1966 bis 1978 war ich bei der Deutschen Reichsbahn als Fernmeldetechniker tätig und wechselte dann zum Unternehmen Uhrenwerke-Ruhla, wo ich im Einkauf bis zum Jahr 1992 arbeitete. Danach war ich Schmierstoffe-Außendienstler bei der Firma V.W. Günther in Bebra und kam dann zu Knittel.

Worauf blicken Sie in Ihrem Berufsleben mit besonderer Freude und vielleicht auch Stolz zurück?

Die Weiterbildung und abgeschlossene Ausbildung zum Technischen Mineralölkaufmann und der dadurch geschaffene treue Kundenstamm bringen Stolz und auch besondere Freude mit sich.

Welcher Arbeitsbereich hat Sie im Unternehmen ganz besonders – in positiver Weise – gefordert?

Der Bereich Verkauf und Außendienst.

Sie gehen jetzt in den verdienten Ruhestand – was steht dann für Sie im Blickpunkt?

Im Blickpunkt stehen erst einmal die Familie, die sportlichen Tätigkeiten und Hobbies, die man jetzt intensiver betreiben kann.

Was werden Sie aus Ihrem Arbeitsalltag heraus vermissen?

Die angenehme Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, die ich aber weiterhin besuchen werde.



Bereits nach kurzer Zeit Stammadresse

Simone und Jillian Fritsch bieten umfangreiches Servicekonzept an der AVIA-Tankstelle in Gehren

Gehren. Obwohl sie erst seit April 2010 die Tankstelle leiten, haben Simone und Juliane Fritsch bereits etliche Stammkunden, die das Serviceangebot und die persönliche Betreuung schätzen: Vier Frauen und der Hausmeister sorgen für den reibungslosen Ablauf, das Angebot der Tankstelle umfasst neben dem Backshop und der Waschanlage einen Raucherraum, damit Kunden im Sommer wie im Winter ihre Zigarette genießen können.

Die Waschanlage bietet den bekannten Komfort von AVIA, der Backshop liefert täglich frische Backwaren von Brot über Feingebäck und Kuchen bis hin zu kleinen Snacks und Sandwiches: Ofenfrische Brötchen für die große Fahrt oder Croissants zum Mitnehmen für die Arbeit, für jeden Bedarf wird etwas geboten.

Zum kulinarischen Angebot der Betreiber gehören selbstgemachter Kartoffelsalat und andere warme Gerichte. Ein Highlight ist das umfangreiche Kaffeekonzept: Verschiedene Kaffeespezialitäten von Segafredo werden den Kunden angeboten, besonders intensive Kaffeebohnen schmeicheln dem Gaumen und machen Morgenmuffel munter. „Die Stammkunden kommen wegen des Kaffees und machen hier jeden Morgen Station, um ihre Zeitung zu lesen“, weiß Simone Fritsch. Die Maschine von Segafredo wurde zwar erst im Oktober letzten Jahres angeschafft, allerdings hat die Resonanz bereits jetzt alle Erwartungen übertroffen: „Wir haben auch eine extra Vitrine dafür bekommen mit Hintergrundbeleuchtung, die bringt das Angebot noch besser zur Geltung“, betont die 22jährige Jillian Fritsch. Da die Tankstelle in ländlicher Gegend liegt, ist das Kaffeekonzept besonders gefragt.

Die Kunden schätzen das familiäre und herzliche Verhältnis zu den Betreibern: Man muss sich nicht verstellen und kann so sein, wie man ist. Die 45-jährige Inhaberin und Pächterin der Tankstelle und ihre Tochter, die Juniorchefin, wollen auch weiterhin auf Wünsche ihrer Kunden eingehen und das Serviceangebot erweitern.

Die AVIA Service Station ist in Gehren in Thüringen in der Nähe des Thüringer Waldes am Ortsausgang in der Groß-Breitenbacher Straße 31 zu finden.



Ein Highlight an der AVIA-Tankstelle in Gehren ist das umfangreiche Kaffeekonzept.